

Collectiv-Anzeiger HAASENSTEIN & VOGLER (Otto Maass)

Wien, I. Wallfischgasse 10 — Annoncen-Aannahme für alle Zeitungen der Welt. — Prag, Ferdinandstrasse 37

Mitarbeiter

gesucht in Oesterreich (Cisleithanien) aus besseren Gesellschaftskreisen für eine gut eingeführte alte Lebensversicherungs-Gesellschaft allerersten Ranges.

Persönliches Agentiren ausgeschlossen. Strengste Discretion zugesichert. Keine Berufsstörung. Offerten unter „Erster Rang F. N. 119“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Fixe Anstellung bei gutem Gehalt u. Provision

gewährte alte Versicherungs-Gesellschaft ersten Ranges Personen, welche gute Verbindungen am Wiener Plage haben und sich für die Erlangung von Neuern, Unfalls, Haftpflicht und Einbruchversicherungen interessieren. Dinstagire Personen aller Gesellschaftskreise, welche noch nicht in dieser Branche thätig waren, haben den Vorzug und finden seitens der Gesellschaft bereitwilliges Entgegenkommen und jedwede gefällige Unterstützung. Offerten unter „F. K. 116“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Große Fabriks-Anlage in Wien

mit großem Hof und Garten, zu jedem Fabrikbetriebe geeignet, äußerst solid aus Stein und Eisen gebaut, 3 Stock hoch, mit lichten großen Arbeits-, Lager- und Magazinräumen mit Dampftrieb, Dampfkeffel, 50 Quadratmeter Heizfläche, Dampfmaschine mit 30 HP., Dynamomachine zur elektr. Beleuchtung, Dampfheizung, eigener Wasserversorgung mit sehr großen Mengen guten Wassers etc., ist zu verkaufen oder zu verpachten. Offl. Anträge unter „C. S. 59“ an Haasenstein & Vogler, Wien.

Neuester patentirter liegender Dampfmotor. BRAUNER & KLAŠEK Nachfolger. EMIL PLEWA, INGENIEUR, h. k. priv. Maschinenfabrik, 16821 Wien, XVII/3, Wattgasse 30. Dampfmaschine, Pumpen, Dampfmaschinen, Misch- und Knetmaschinen für alle Zwecke und in allen Grössen. Complete Transmissionsanlagen. Aeltestes u. größtes Etablissement für Special-Maschinen u. Einrichtungen für Bäcker u. Conditors.

Ein ausgewiesener Transvaaler Bürger,

39 Jahre alt, verheiratet, tubercul., von Geburt Scherereicher, welcher durch den Krieg in Afrika all sein Hab und Gut verloren, bietet zum ergehen die besten 3/4 Zinseiner der vornehmsten Gesellschaften, sowie seinen Habitus- und Geschäftsbefähiger der Stadt Wien und Umgebung, auch anderer Provinzen Oesterreichs eine Anstellung als Verwalter, Contor., Controlor, Magagener oder Verwalter etc. Bittet um jedes Jahre als Beamter der „Wald- u. Südr. Eisenbahn-Gesellschaft“ in Johannesburg angestellt, für die besten Erträge vollkommen in Wort und Schrift, sowie der besten Zeugnisse, welche ihm zuhause und in Afrika, sowie in 1000 H. Depositionen, sehr Reserven und Empfehlungen stehen zur Hand. Offl. Anträge unter „F. N. 122“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

gelminder Wärme beginnen die kleinen Wesen ihre Thätigkeit, indem sie den Zucker in Alkohol und Kohlenäure zerlegen. Die so entstehenden Gase können aus der zähen Zeigmasse nicht entweichen, sondern bleiben in derselben in Form kleiner Bläschen vertheilt, dadurch wird der Teig aufgelockert, er „geht auf“. War die Hefe schlafend oder die Temperatur für ihre Wirksamkeit zu hoch, so bleibt der Teig compact, er „bleibt sitzen“. Zu den gebrauchten Hefezellen gehören bekanntlich auch Brot und Weisgebäck, der Bäcker verwendet aber statt der Hefehefe den Sauerteig zur Lockerung seines Teiges.

Nicht nur die wohlgeschlungenen Gerichte sind Erzeugnisse chemischer Vorgänge, auch der Kolob, der im Küchenherde lauert und so oft Unheil stiftet, folgt chemischen Gesetzen. So ist die Ursache der gewöhnlichen Küchenkatastrophe, des „Anbrennens“, eine Zersetzung der Kohlenhydrate, eine Art trockener Destillation. Der Teig verkohlt an der zu stark erhitzten Stelle, abetrickende Gase machen die noch unverkohlte übrige Speise ungenießbar. Ist gar Zeit angebrannt, so bildet sich ein äußerst unangenehm, stehend riechender Körper, den die Chemiker Acrolein nennen.

Nicht alle Vorgänge am Küchenherde sind so leicht erkennlich, Vieles verfliehet sich noch der Erkenntnis; doch auch hier schreitet sie unaufhaltsam vorwärts. Und wenn dereinst die Hausfrau durch „Berufspflichten“ dem häuslichen Küchenherd entzogen wird, muß wohl die Chemie theilweise ihre Rolle übernehmen.

Vorläufig aber möge sie fröhlich weitersehen nach alt-erprobten und stets geübten Vorschriften, denn wenn diese nicht das gewünschte Ergebnis liefern, wird auch die Chemie wenig mehr helfen. A—r M—r.

Zur Thermalwasser-Frage in Baden.

Die in Nr. 13069 des Abendblattes der „Neuen Freien Presse“ vom 11. Januar d. S. erschienene Mitteilung über die von Professor Dr. Koch vorgeschlagenen Tiefbohrungen zur Erschließung von neuen Thermalquellen in Baden“ bedarf in einigen Punkten einer notwendigen Ergänzung und Klärung, welche uns der genannte Geologe zu kommen läßt.

Professor Dr. Koch schreibt: „In meinem, am 4. d. dem Bürgermeisterei von Baden überreichten geologischen Gutachten, welches voraussichtlich in Druck gelegt wird und alle Bedenken des Herrn Berichterstatters hinsichtlich der Tiefbohrungen wissenschaftlich widerlegt, wurde nicht nur

Jüngere Webschüler,

Seidenbranche, wird in einer Seidenmanufaktur aufgenommen. Besondere des Wohlthuns erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter „Z. B. 4331“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Briefmarken!!

Belgland, Schilling u. Pfennigmarken aus den Jahren 1867-1879. Ausländische Marken aus den Jahren 1880-1890, achtmal und unachtmal, abzugeben für 1/2 Theil des Katalogpreises. Abgabe bei P. Ueberbark, Belgland.

Reisender

in der Galt, Silber- u. Silberwarenbranche. Offl. Anträge unter „F. N. 103“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Buauerne Stellung

gefordert, energischer Kaufmann, kaufmännisch, tüchtiger Verkäufer und tüchtiger Buchhalter, Kenntnisse in Buchführung und English, Stenographie, alle Computerarbeiten, vorzüglich. Offl. Anträge unter „F. N. 2112“ an Haasenstein & Vogler (Julius & Co.), Subaroff.

Duchhalter,

30 Jahre alt, Gelehrter, verheiratet in der eisen- und kupfernen Schmiedung, tücht. Correspondent, Stenograph, französische und englische Sprachkenntnisse, tücht. Buchhalter in einem Eisen- und Kupfergeschäft als Bureauchef, Buchhalter etc. Derzeit ist bereit in ungelieblicher Stellung und kann seinen Posten ab 1. April a. e. wecheln.

Concipient

(Gelehrter), Substitutionsfähig, wird gesucht. Anträge an die Advocaten-Kanzlei Dr. jur. Kastner in Langenlois (Hochstrasse).

Bauplatz,

Braunplatz (Silberstraße) in schöner, ruhiger Lage, besonders für Herrschaftshäuser, zu verkaufen. Auskunft ertheilt Dr. Heinrich Singer, I. Freinergasse 4.

Kaufmannsgeschäft,

in gene et en detail, auf belebtester Hauptstraße Wiens, 40 Jahre im eigenen Betriebe, nur Cassa-Kaufmann, wegen Zurückziehung ins Privatleben billig zu verkaufen. Kap. Capital 6000 fl. Centralmarkt 2000 fl. Offl. Anträge unter „F. N. 122“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Zwei Reisebeamte

von alter österreichischer Lebensversicherungs-Gesellschaft für die Concipienten in Wädran und Eselstein. Offl. Anträge unter „W. D. 4297“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Compagnon

Don einer sehr renommierten, seit dem Jahre 1870 bestehenden Fabrik wird behufs Vergrößerung und Ausdehnung eines Theils der im Privatleben zurückgehenden Geschäftskreise ein

Herrschafts-Palais

für Gesundheits-Resort besonders gut geeignet, auch im gesunden Nothfall zu vermieten. Offl. Anträge unter „C. T. 80“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Kaufmännisch routinierter Ingenieur

mit Prima-Referenzen, Maschinenkenntnissen, guter Repräsentation, cautionfähig, erfahrener Organisations- und Calculations- sucht leitende Stellung oder Vertretungsstellen mit Verantwortung der Eisen- und Maschinenbranche. Offl. Anträge unter „E. A. 56“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

1000 Kronen

denjenigen, der einem jungen, kaufmännisch gebildeten Mann eine sichere Lebensstellung verschafft. Zuschriften unter Chiffre „L. S.“ postlagend II., Stephansstraße.

Calculator

für Gummi-Fabrik per sofort gesucht. Nur solche, die in derartigen Stellung bereits thätig waren, wollen mit Angabe von Anprüchen und Prima-Referenzen Offerten richten unter Chiffre „B. 4334“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Brünn — Königsfelder Maschinenfabrik LEDERER & PORGES

Königsfeld bei Brünn. Ammoniak-Compressions-System. Complete Einrichtung v. Krystallisationsfabriken, Kälteanlagen für Brauereien, Schmelzmaschinen, Paraffin-fabriken, Molkenreien, ohem. Fabriken.

Eis- u. Kühlmaschinen

Amerik. Eis- u. Kühlmaschinen für den Kleinhandel, für Spittler, Sechserien, Choccoladefabriken, Bierdepots etc. mit Schieber- und Hartung-Ventilatorierung.

Dampfmaschinen

Compoundmaschinen, auch für hoch überhitzten Dampf, Patent Schmidt. Elektrische Centralen.

Kessel aller Systeme, Wasserröhrenkessel

Waggonbau. Holzbearbeitungsmaschinen. Kostenschätzungen und Projekte werden auf Wunsch ausgefertigt.

eine größere Tiefbohrung, anempfohlen, sondern auch dazu gerathen, kleinere Maßnahmen und leichte Bohrungen bei jenen Bädern vorzunehmen, deren Zustand längst ein unhaltbarer geworden ist. Die geologischen Erhebungen wurden an den einzelnen Thermalquellen in Baden, sowie auch im Bereiche des großen Niederflurgebietes, unter gewissenhafter Benützung der vorhandenen Fachliteratur und des Auenmaterials, in der gründlichsten Weise vorgenommen und erst dann die hierauf basirenden Vorschläge erstattet.

Von den warmen Schwefelquellen in Baden pflegt man dreizehn Quellen als „gefaßt“ zu bezeichnen. In Wirklichkeit ist nur eine einzige, die sogenannte Ursprung- oder Amerquelle, höchst primitiv durch einen im Dolomit des Calvarienberges abgetaucht und circa 2-6 Meter unter den Fußboden der Stollenkammer hinabgehenden Schacht gefaßt. Die Sohle desselben liegt in 237-54 Metern Seehöhe oder um circa 4-5 Meter höher, als die Schienen des Badener Bahnhofs. Bei allen übrigen zwölf Quellen darf man überhaupt nicht in geologisch-technischer Hinsicht von einer „Fassung“ sprechen. Das Thermalwasser tritt in Baden, bekanntlich aus großen Tiefen aussteigend, nur in den Spalten und Klüften der Trias-Dolomite und dolomitischen Kasse zu Tage. Da jedoch diese Triasgesteine theils von jungtertiären Randbildungen, zumtheil aber von ganz jungen, vordeckend alluvialen Schottern überlagert werden, in denen das kalte Tagwasser in Form von Grundwasser circulirt, so vermischt sich bei den erwähnten zwölf Quellen das Thermalwasser mit dem Grundwasser. Das Thermalwasser erleidet hierdurch eine Abkühlung und erhält in chemischer Hinsicht eine mindere Qualität. Weil man aber in Baden, so weit historisch beglaubigte Mittheilungen und Aufzeichnungen vorliegen, überall dort, wo Thermalwasser in größeren Mengen, bald starker, bald schwächer mit kaltem Tagwasser vermischt, auftrat, einen „Bau“ aufsuchte oder ein kostspieliges „Haus“ über die Stelle des Quellaustrittes baute, so ergaben sich seit jeher bedeutende Schwankungen bezüglich der Temperatur und Ergebligkeit dieser eigentlich „ungefaßten“ Quellen. Schon vor mehr als 100 Jahren, in den Jahren 1792 und 1796, blieb ohne allen Grund das Thermalwasser des Frauenbades aus. Die Quelle ging sich, wie alte Berichte vermelden, ins-Neu- oder Carolinabad hinüber. Durch eine Verfüllung und sehr Schn. tiefere

Verteilegung“ (das ist Abdichtung nach außen durch Ziegelstein oder Lege) wurde die Frauenquelle „wieder in den vollkommenen Stand“ gesetzt.

Im Jahre 1800 wurde durch die künstliche Grabung des „Müller-Canales“ der Grundwasserspiegel der ganzen Umgebung derartig verändert, daß auch der Aufstieg des Thermalwassers im Frauen- und Josephsbad vorübergehend schädlich beeinflusst wurde. Man hob den Uebelstand durch „Verteilegungen“, die aber im Laufe der Zeit immer einer Ausbesserung unterliegen und Erneuerung bedürfen. Die „Verteilegung“, „Berüstung“ oder die „Umfassung“ einer dieser zwölf Schotterquellen mit einem „Betonkranz“ ist somit nur ein Palliativmittel. Das Thermalwasser kommt aus der Tiefe des triassischen Grundgebirges. Man muß ihm also mit einer Bohrung entgegengehen und mit einer guten Verdrängung die kalten Tagwässer abhalten, was heutzutage eine Spielerei ist. In sanitärer Hinsicht hat man aber beim Josephs- und Leopoldsbad durch Einbauung einer Saug- und Druckpumpenanlage geradezu billante Erfolge erzielt. Die Badegäste wussten zum Glücke nicht, in welchem unappetitlichen Wasser sie bis dahin gebadet hatten. Obwohl ich stets nur für Bohrung in einem plaidirt habe, mit denen sich billigere und bessere Resultate erzielen lassen werden, als mit der schließlich nothwendig gewordenen Einbauung einer von Herrn General-Director S. Trauzl empfohlenen Pumpenanlage, so muß doch betont werden, daß in der Badesaison 1900 der Besuch in den Leopoldsbädern und im Josephsbad sich mehr als verdoppelt hat. Der intelligente Curgast badet eben lieber im gepumpten, reinen Thermalwasser und in einem Betonbassin, das sich rasch füllt, leeren und gründlich reinigen läßt, als in einem „verteilegten“, morschen Holzbasin, dessen Grund seit Decennien mit altem Badeschlamm und Schmutz erfüllt ist.

Die Angaben über die Ursprungsquelle verdienen eine besondere Beachtung. Seit 20 Jahren besuche ich mit meinen Hochschülern bei den officiellen geologischen Excursionen auch die Ursprungsquelle in Baden. Im Sommer 1897 war ich höchst erfreut, die Kammer des Ursprungsbrunnens elektrisch beleuchtet zu sehen, aber sehr erstaunt, den wiederigen Schacht selbst mit einem Betonauflatz um 0-78 Meter erhöht zu finden.

In der „Bürgermeisterlosen“ Zeit Badens wurde auf den Rath irgend eines Menschen dieser hohe Betonkranz

Collectiv-Anzeiger

HAASENSTEIN & VÖGLER (OTTO MAASS)

WIEN, I. Wallfischgasse 10. PRAG, Ferdinandstrasse 37.

Elektriker,

weder im Berechnen und Ausfertigen von Dynamen, sowie Abrechnung von Beleuchtungsanlagen und Accumulatoren...

sucht Geschäftsbetheiligung.

Eisenbranche bevorzugt. Nichtanonyme Anträge unter D. V. 84 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Tüchtiger erfahrener Kaufmann

cautionfähig, mit besten Referenzen, noch ungenutzt, empfiehlt sich größeren Geschäftsbetrieben...

Vertretung

einer Lebhafte, vielseitige oder einschlägige Artifel erzeugenden Fabrik sucht erprobter Kaufmann mit besten Referenzen...

Kaufmann,

im Jahre 1899 verheiratet, tüchtig, mit besten Referenzen und Ausbreitung...

Installations-Geschäft

für Gas- und Wasserleitung etc. mit eigener Werkstatt, Spindelmotoren, Schieber, Ventile, Pumpen...

Comptoirist

mit schöner Handschrift, Stenograph, wird für ein großes Fabrikbureau per sofort engagiert.

Reitpferd

besserer Qualität, für schweres Gewicht (125 Kg.) wird gesucht. Adressen an Postfach 11111, Wien, I.

Tüchtiger Reisender der Margarinbranche

von Fabrik für Alpenländer, Nieder- und Oberösterreich, Steiermark gesucht. Adressen unter Margarin F. V. 125 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Tüchtiger Crezeider Fachmann

sucht zur Uebernahme einer Zeitendruckerei unter günstigen Bedingungen einen

Compagnon

mit 20.000 fl. Kapital. Off. Anträge unter D. O. 78 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Eisen-Branche.

Fachmann sucht für Maschinen und Eisenarbeiten tüchtigen Mann...

Un monsieur français,

36 ans, de très bonne éducation ayant beaucoup voyagé...

Junger Mann,

kaufm. gebildet, der beruflichen u. geistlichen Ausbildung in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle als

Correspondent.

Off. Briefe unter F. M. 110 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Inseraten - Acquisitor

von feiner Bildung und großer Selbstständigkeit sucht die Vertretung eines erfahrener Acquisitor oder Inseraten- und Reclamations. Off. Anträge unter Leistungsfrist F. H. 114 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Hauskauf.

Kaufe in allen Bezirken Wiens ein schön und solid gebautes Zinshaus mit sehr guter Verzinsung im Werthe von 40-65.000 fl. Anträge unter Kapitalist F. C. 109 an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

Reisenden - Posten

oder Vertretungen in der Eisen- oder Metall-Branche sucht ein tüchtiger, fleißiger, gewandter Reisender...

Feuerfeste Cassation

gebrauchte u. neue Feuerfeste Kassen S. BERGER WIEN, WIPPLINGERSTRASSE

Tücht. Reisender

der Fein- und Wollbranche, in den Alpenländern, Ägypten, Mittel-Ostern und in Brasilien mit Schwerpunkt in Südamerika...

Kapitalist

mit 40-50.000 fl. von einem tüchtigen Kaufmann, der aus eigenem Vermögen hat, zur Gründung eines Unternehmens...

Gesucht

angesehener Buchhalter oder Buchhalter mit kaufmännischer und stenographischer Übung...

Wasserleitungen

und Abkühlung der Bauten selbst, zugleich

Ingenieur

für Wasser und Gas. Ober-Ingenieur Reinhold Kovar IV., Schönbühelstraße 20.

Collectiv-Anzeiger Annoncen-Expedition M. DUKES Wien, I., Wollzeile 6. WACHF. MAX AUGENFELD & EMBELICH LESNER. ANNONCEN-ANNAHME FÜR ALLE ZEITUNGEN DER WELT

Zur Uebernahme einer eines Betriebes erkrankender, industriellen Unternehmung werden Theilnehmer mit größerem Kapital gesucht...

Grosse Geschäftslocale, I., Wollzeile 16 im ersten Stock, Mezzanin, Keller, Santerrain sehr preiswürdig zu vermieten.

Auskunft beim Portier daselbst. Eine seit 10 Jahren bestehende größte Lithographie und Steindruckerei in Wien...

Sucht Compagnon oder Gefährten. Einlagekapital mindestens 15 bis 20 Tausend Gulden erforderlich.

Intell. jüng. Kaufmann von hervorragender kaufmännischer Qualifikation, repräsentationsfähig und sprachentw., wünscht in ein bestehendes, nachweislich solides, am liebsten dem Exporte gewidmetes

Geschäftshaus das seinen kaufmännischen Fähigkeiten und Erfahrungen lobendes Feld entwerfen bietet, einzutreten mit der Aussicht auf baldige Besehung.

Sucher über ein Kapital von fl. 50.000 verfügend, gehört hochachtb. ijr. Familie an, gibt und verlangt Referenzen.

Aufsuchten erster Referenzen (Bermittlungen nicht erwünscht) unter „Junior-Partner 30“ an M. Dukes Nachf., Wien, I.

Anfolge Beendigung meiner Bauarbeiten an der Donau verlaufe ich mein im Januar 1900 neu erworbenes

Rollbahnmateriale, bestehend aus 3 Km. Schienen, 60 eisernen Röhren mit Drehmaschinen, Weichen, Winden, Krabben etc.

Vertretungen in der Papierwaren-Branche für Babasat werden von einem tüchtigen Fachmann, der mit den Verhältnissen der Papierfabrikation und der wichtigsten Branchen bestens vertraut ist, gesucht.

Cannes, Hôtel Beau-Site 1. Rang, prachtvolle Lage, großer Park, 3 Tennis, etc. elektr. Licht, möblierte Preise. Anstaltschef die Direction.

aufgeseht, weil man erwartete, daß die Quelle mehr Thermalwasser liefern werde, wenn man im Uferungsbereich, der mit dem Ausfluss eine Tiefe von 3-48 Metern erreicht, statt 105-84 Hektolitern bei einer Wasserpiegelsöhe von 2-13 Metern jetzt 136-41 Hektolitern bei einer Wasserpiegelsöhe von 3-48 Metern aufspiechert...

Schachts meine Erhebungen vor. Ich constatirte den Verlauf des das Thermalwasser liefernden Spalten und Klüfte und fand als höchste Temperatur +34,8 Grad Celsius oder um einen Zehntelgrad mehr, als ich oberflächlich beim Betonauflauf messen konnte.

11. Januar behauptet: „In der Bevölkerung macht sich hauptsächlich die Aufregung geltend, daß man bei den geplanten Versuchen die gewonnenen Erfahrungen etwas mehr als bisher berücksichtigen müsse...“